



63. Jahrg. 1938

Nummer 44

28. Oktober ✓



Offizielles Organ
des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks
Vereinigt mit der „Fachzeitung der Uhrmacher Österreichs“



Schriftleitung: Berlin W 35, Potsdamer Str. 111, Tel. 21 47 34 (RIV.)
Verlag Wilhelm Knapp, Halle (Saale), Mühlweg 19

Briefanschrift: Verlag der „Uhrmacherkunst“, Halle (S.), Mühlweg 19, Tel. 283 82, Postscheck: Leipzig 169 33

Der Führer schreibt in seinem Buch „Mein Kampf“:

„Deutsch-Österreich muß wieder zurück zum großen deutschen Mutterlande. Gleiches Blut gehört in ein gemeinsames Reich.“

Im zweiten Band wies er scharfsichtig auf eine Zusammenarbeit Deutschlands mit Italien und England hin. Was damals ein verräterischer, ins Gefängnis geworfener Mann aufzeichnete, hat er als Führer der Nation Wirklichkeit werden lassen.

1933 übernahm der Führer die Lenkung der deutschen Geschichte. Noch im gleichen Jahre kündigte er die Zugehörigkeit zum Völkerbund. 1935 proklamierte er die Wehrfreiheit. 1936 zogen deutsche Truppen in das Rheinland ein. 1937 zerriß der Führer die Kriegsschuldfrage. Am 13. März 1938 kehrte die Ostmark heim ins Reich. Jetzt ist Sudetenland deutsches Land geworden. Italien und Benito Mussolini sind uns in engster Freundschaft verbunden, die Achse Berlin-Rom hat sich in ernstesten Tagen hundertfach bewährt. Auf den Trümmern des Versailler Vertrages errichtete der Führer den Grundstein für ein neues Europa, indem er mit Neville Chamberlain ein den Krieg verurteilendes, zur Zusammenarbeit verpflichtendes Abkommen schloß.

Wir sind überglückliche Menschen geworden. Unserem Führer können wir unseren Dank dadurch abstellen, daß wir unseren Brüdern der Ostmark und des Sudetenlandes mit aller Kraft beim Wiederaufbau zur Seite stehen. Das wird uns in unserem Berufsweig leicht gemacht. Gerade das Sudetenland hatte mustergültige Zusammenschlüsse in Genossenschaften. Diese haben trotz des tschechischen Zwanges und der tschechischen Drangsal Bewundernswertes geleistet. Die Führer der Genossenschaften stehen in den Reihen Konrad Henleins. Wir verbinden uns jetzt mit unseren sudetendeutschen Kameraden zu gemeinschaftlicher Arbeit.

Wir grüßen unsere sudetendeutschen Kameraden. Ihr Leid war unser Leid. Über ihre Opfer führte der Weg zur Wiedervereinigung mit dem Reich. Aus übervollem Herzen danken wir unserem Führer Adolf Hitler!

Heil Hitler!

Hans Flügel

Reichsinnungsmeister des Uhrmacherhandwerks